

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN
Frau Hantke und Herr Poloczec-Becher
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0722/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Parkpalette Nordhäuser Straße; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Hantke, sehr geehrter Herr Poloczec-Becher,
Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Erfurt,

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Bau der Parkpalette in der Nordhäuser Straße und wann kann mit dem Bau begonnen werden?

Die Planung der Parkpalette startete durch die SWE Parken GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Erfurt (LHE) im Geschäftsjahr 2018. Eine überarbeitete Entwurfsplanung mit deutlich gestiegenen Investitionskosten, insbesondere auch aufgrund zusätzlicher Anforderungen der LHE, wurde 2019 fertiggestellt (Grundlage für den Beschluss zur Erhöhung der Stellplatzabläse auf 1,5 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Projekt aufgrund der wirtschaftlichen Risiken zunächst ruhend gestellt. Für die Weiterführung des Projektes sind für die SWE Parken GmbH nachfolgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Vorliegen eines städtebaulichen Vertrages zwischen der LHE und der SWE Parken
- Verbindliche Aussage der LHE zur Realisierung der Komplexmaßnahme Nordhäuser Straße (Baubeginn)
- Einhaltung der in der Entwurfsplanung ermittelten, geschätzten Investitionskosten (3 Mio. € mit Zuschussgewährung von 50 % (1,5 Mio.€)) seitens der LHE aus Städtebaufördermitteln

Die Investition der SWE Parken GmbH in die Parkpalette „Nordhäuser Straße“ kann erst dann getätigt werden, wenn der wirtschaftliche künftige Betrieb absehbar ist. Das tritt frühestens ein, wenn die Komplexmaßnahme zur Sanierung der Nordhäuser Straße selbst beginnt, dort ein Anwohner-Parken nicht mehr möglich ist und dann der Bedarf für ein Parken in der Parkpalette besteht.

Neben den erheblichen Haushaltsmitteln zur Sanierung und Neugestaltung der Nordhäuser Straße entstehen auch hohe Kosten für die Umverlegung und Erneuerung von Versorgungsleitungen und den Stadtbahn-Gleisen der EVAG. Letztere sind noch in einem guten Zustand, müssen jedoch spätestens in 10

Seite 1 von 2

Jahren planmäßig ausgetauscht werden. Ein vorgezogener Austausch ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Vor diesem Hintergrund sind Stadtverwaltung, EVAG und SWE Parken übereingekommen, dass der geeignete Zeitpunkt für die Sanierung der Nordhäuser Straße dann gegeben ist, wenn der Austausch der Straßenbahn-Gleise der EVAG ansteht. Zu diesem Zeitpunkt sollte dann die Parkpalette „Nordhäuser Straße“ fertiggestellt und deren Wirtschaftlichkeit gegeben sein. Angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen wäre ein anderes Vorgehen nicht zu verantworten.

Aufgrund vorgenannter Ausführungen ist die Reaktivierung des Projektes Parkpalette Nordhäuser Straße bisher nicht erfolgt. Sollte eine Fortführung erfolgen, ist nach jetzigem Stand eine neue Entwurfsplanung inkl. einer neuen Kostenschätzung zu erstellen. Das Vorhaben wird daher erst ab dem Jahr 2028 weiter verfolgt.

2. Ist der Ansatz mit 1.500.000€ für den Bau der Parkpalette noch realistisch?

Mit Erstellung einer neuen Entwurfsplanung für das Projekt Parkpalette Nordhäuser Straße würden als Grundlage für die Kostenschätzung neue Baukosten (Investitionssumme) ermittelt werden. Ob der Ansatz von 1,5 Mio. € Stellplatzablöse (50% der Investitionssumme) ausreicht, kann aufgrund der fehlenden bzw. überholten Planungsgrundlage derzeit nicht verbindlich beantwortet werden. Aufgrund der aktuellen Preissteigerungen – insbesondere seit dem Russland-Ukraine-Konflikt und dessen Folgen – wird eingeschätzt, dass mit einer Kostensteigerung von mindestens 30 % zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein